

Gottesdienst am Gründonnerstag, 19. April 2026 Engelburg Feierabendmahl mit KonfirmandInnen, ihren Eltern und Gemeinde

Riseup / Friedenskerze / Fladen / Traubensaft / Stifte

Klavier-Musik zum Eingang

Begrüßung zum Feierabendmahl am Gründonnerstag – vor allem Euch Konfis und Eltern - in der Hoffnung, dass wir noch einmal oder neu erleben, was so ein Abendmahl bedeuten kann ... ich begrüße auch alle anderen, die sich haben einladen lassen und mit uns heute Abend unsere Festtage beginnen ...

Danke Rafe Fleming für die Musik und unserem Mesmerpaar Lilian und Peter für die Vorbereitung

Wir dürfen unsere Festtage in Frieden begehen und wissen: an so vielen Orten dieser Welt ist kein Friede – *Wir zünden unsere Friedenskerze an* in der Hoffnung, dass das irgendwann anders wird, dass auch die Menschen in der Ukraine, im Iran und in Israel nicht ohne Hoffnung bleiben ...

Lied: ru 145 - When Israel was in Egypt's Land

* Das bekannte Spiritual singt davon, dass Gott etwas tut, um dafür zu sorgen, dass seine Kinder frei kommen - aus der ägyptischen Sklaverei: *Moses wird zu Pharao geschickt mit der Aufforderung: let my people go - lass mein Volk doch gehen!* Und mit Gottes Hilfe kommt es dazu – zum Auszug Israels aus Ägyptenland – nach schweren Wochen verschiedenster Not, die die Ägypter bewogen haben, sich die Hebräer vom Halse zu schaffen: so dürfen sie weg aus der Sklaverei am Nil – endlich losziehen - befreit - Richtung Kanaan ins Land, aus dem einst ihre Vorfahren gekommen sind – Gottes Volk werden sie aufs Neue dadurch, dass Gott ihnen am Sinai zusagt: *Ich habe euch nicht vergessen - und ich werde auch in Zukunft an Eurer Seite sein - bin für alle Zeiten Euer Gott.*

Schon in der Bibel wird das Passafest erwähnt, das an den Auszug aus Ägypten und die Zusage Gottes erinnert – jüdische Menschen feiern es seit mehr als 2000 Jahren – Als ich in Israel studiert und gelebt habe, durfte ich es einmal

mitfeiern – es gibt ein besonderes festliches Essen am Abend, wo alles was auf dem Tisch steht eine bestimmte Bedeutung hat: das Passalamm, das die Israeliten in dieser Nacht des Auszugs geschlachtet haben – ein süßes braunes Mus, das an das Formen der Lehmziegeln erinnern soll – Salziges, das für die Tränen steht, die die Israeliten geweint haben – bestimmte Gemüse und auch Eier als Zeichen für Hoffnung und Neuanfang ... Und irgendwann stellt der Jüngste am Tisch die immer gleiche Frage «Ma nischtana haLajla hase mikol haLejlot?» was unterscheidet diese Nacht von allen anderen Nächten – und das ist dann der Anlass, dass man wieder erzählen darf die alte Geschichte von Gott der seine Kinder nicht im Stich lässt in der Not, sondern sie befreien will ...

Gott, bis heute ist das so, dass deine Welt geplagt wird von Gewalt und Leid. Auch heute warten Menschen auf Befreiung aus ihrem Elend, auch in dieser Nacht sind Menschen auf der Flucht ...

Gott bis heute ist das so, und wir wissen manchmal nicht, wie es weitergehen wird auf dieser Erde. Als deine Kinder sind wir hier, als Menschen, die dir vertrauen wollen, dass es mit dir immer noch Hoffnung gibt auf eine Wendung zum Besseren, auf Befreiung und Hilfe für die Geplagten.

Lass uns etwas von deiner Macht spüren – auch und gerade an diesem Abend, wenn wir feiern wie Jesus und seine Freunde, aber auch seine jüdischen Geschwister vor und nach ihm – lass uns feiern das Vertrauen, du bist und bleibst an unserer Seite, ja bist verborgen mitten unter uns.

Lied: ru 244 - Wenn das Brot, das wir teilen

Es gibt ein berühmtes Bild vom Abendmahl / vom Passamahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat – Leonardo da Vinci hat es gemalt und ich habe Euch heute in einer modernisierten Form mitgebracht ... Ich habe mir gedacht jede und jeder sucht sich mal eine Figur, einen Jünger aus und versetzt sich in ihn hinein und sagt gleich mal laut, was dieser wohl fühlt, denkt oder gar sagt ...

Mitten in diesem Abendmahl / diesem Passamahl kündigt Jesus an, dass er sterben wird – und auch, dass einer der Zwölf ihn verraten wird – aber er sagt auch etwas Neues, Hoffnungsvolles und er verbindet es mit dem Brot, dass sie teilen und dem Wein, den sie trinken – sinngemäss sagt Jesus: wir bleiben miteinander verbunden, auch wenn ich nicht mehr leibhaftig bei Euch bin ...

das Brot, das ihr in meinem Namen teilt verbindet Euch auch weiterhin mit mir – wir sind ein Leib – und der Wein, den ihr trinkt, steht für die Liebe Gottes und den Frieden, den er euch verspricht ... GOTT ist dabei, wenn Ihr in seinem Namen zu Tisch sitzt und feiert ...

Und das wollen wir tun und beginnen mit **«Für Speis und Trank, für's täglich Brot, wir danken Dir, o Gott!**

Gemeinsamer Imbiss

*** Einleitung zur Fürbitt-aktion am Ende des Essens**

Klaviermusik gegen Ende des Essens

Wir erinnern uns an den Weg, den Jesus von diesem Donnerstag bis Ostern gegangen ist - Er hat sich gefürchtet vor dem, was kommt – aber er hat am Ende seinem himmlischen Vater vertraut, dass dieser ihn nicht im Stich / nicht im Tod lassen wird.

Als er mit seinen Freunden sein letztes Passamahl feierte,

damals nahm Jesus das Brot, sprach das Dankgebet darüber, verteilte es an die Seinen ab es ihnen und sagte:

Nehmt und esst – auch ohne mich. Das bleibt mein Leib, die Gemeinschaft mit Euch, für die ich mein Leben gebe.

Ebenso nahm Jesus auch den Kelch, sprach das Dankgebet und sagte:

Nehmt und trinkt- dann auch ohne mich. Dieser Kelch ist das Zeichen der Liebe Gottes, des Friedens, den er uns schenkt.

Was wir zum Leben brauchen, empfangen wir von Gott.

Was uns schwer auf der Seele liegt, darin lässt uns Gott nicht allein.

So bitten wir Gott jetzt: Sei du selbst in unserer Mitte,

lass uns in Brot und Traubensaft spüren, dass du uns nahe bist.

Unservater

BROT «BROT DES LEBENS»

geteiltes Brot steht für die Gemeinschaft zwischen Jesus und den Seinen, die für immer bleiben soll

WEIN «FRIEDE SEI MIT DIR»

der Wein steht für die Liebe, für die er sein Leben gegeben hat und den Frieden, der er zwischen uns schaffen will

Abendmahlsausteilung

Lied: ru 17 Herr, wir bitten komm und segne uns

*** Fürbitt-Aktion – lesen und Abschluss**

Gott wir vertrauen darauf, dass Du unter uns wohnst - siehst, wie wir dran sind und unsere Bitten hörst ... schenk uns die Zuversicht, dass mit Dir das Leben siegen wird – und gib uns je persönlich die Kraft für unseren Weg. Amen

Ankündigungen: Nächste Gottesdienste (Karfreitag und Ostern)

Kollekte: Verein Schneller Schulen

Gottes Segen begleite uns durch die Nacht

Das Vertrauen in seine Lebensmacht werde stark in den kommen Tagen

Gott berühre uns mit seiner Liebe durch die Kraft seines Geistes Amen

Klavier-Musik zum Ausgang (dabei wird die Kollekte eingesammelt)